

IMPFFEN

FSME auf dem Vormarsch

WIEN. In Europa gibt es kaum noch FSME-freie Zonen. Österreich gilt ohnehin gesamtheitlich als Endemiegebiet, nun häufen sich aber auch Infektionsfälle mit der Frühsommer-Meningoenzephalitis in den nordischen Ländern, Großbritannien und im Mittelmeerraum wie zum Beispiel in Kroatien.

Milch als Überträger

Experten warnen deshalb vor einem erhöhten Infektionsrisiko im Urlaub und erinnern einmal mehr daran, sich gegen FSME impfen zu lassen.

Laut Hermann Laferl, Leiter der Infektionsambulanz der Klinik Favoriten in Wien, gibt es neben Zeckenstichen noch einen weiteren Übertragungsweg: den Verzehr von nicht pasteurisierter Milch. In Polen wurden FSME-Fälle gemeldet, die eindeutig über den Konsum von Milchprodukten zustande gekommen sind. Auch in Österreich gab es bereits solche Fälle. Die Impfung schützt laut Laferl aber in allen Fällen. (kagr)



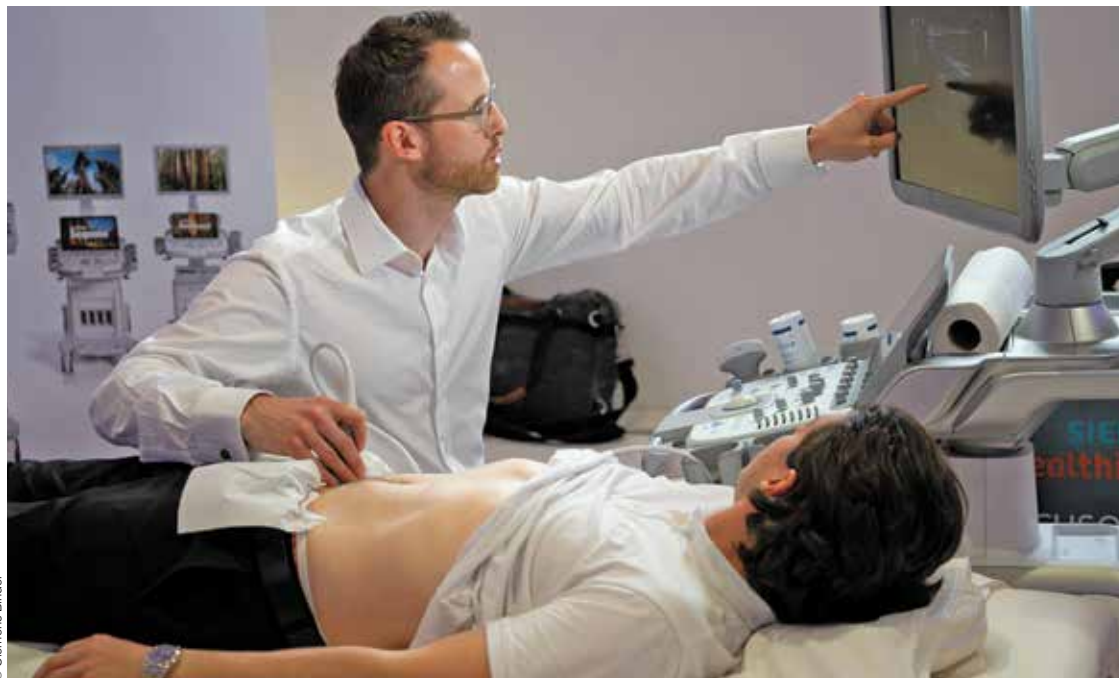
© APA/dpa-Zentralbild/Patrick Pleul

Hohe Aktivität

Zecken sind nicht nur weit verbreitet, sondern wegen der Klimakrise früher im Jahr aktiv.

Alles über den Darm

Beim großen Finale der My Life-Infotour zur Darmgesundheit diskutierten führende Experten im Wiener MuseumsQuartier.



© Clemens Binder

Das Interesse an Darmgesundheit ist enorm. Das zeigte auch die My Life-Infotour zur Darmgesundheit.

••• Von Katrin Grabner

WIEN. Wie können Erkrankungen des Verdauungstraktes vermieden oder schnell diagnostiziert werden? Wohin kann ich mich als betroffene Person wenden? All das und mehr erfuhren zahlreiche Besucher und Besucherinnen beim großen Finale der österreichweiten Infotour „My Life-Infotage zur Darmgesundheit“ im Wiener Museums-Quartier.

Aufklärung on Tour

Das Publikumsevent bot Informationen und Vorträge von führenden Experten und Expertinnen zur Gesundheit des Verdauungstraktes: So ging es um die Vermeidung und schnelle Diagnose von Darmerkrankungen wie Zöliakie, Reizdarm, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa oder auch Darmkrebs. Aber

auch Ernährungstipps, Infos zu Psychosomatik und wichtige Hilfestellungen für Betroffene wurden beim Event präsentiert und diskutiert. Zusätzlich gab es interaktive Elemente – besonders gut angekommen sind dabei ein begehbare Darmmodell und die Möglichkeit eines Live-

Bauch-Ultraschalls. Die My Life Infotage zur Darmgesundheit Wien sind eine Initiative des CED-Kompass und der Österreichischen Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung (ÖMCCV) unter der ärztlichen Leitung von Clemens Dejaco vom Universitätsklinikum AKH Wien in Kooperation mit der Österreichischen Krebshilfe.

Fehlendes Bewusstsein

In Österreich leiden etwa 60.000 bis 80.000 Menschen an chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED). Die Dunkelziffer der Erkrankten ist hoch – nicht zuletzt daher, weil die Beschwerden häufig schleichend und diffus auftreten und oft nicht ernst genommen werden. Die My Life-Infotour versucht das Verständnis der Öffentlichkeit für die Anliegen und Probleme der Erkrankten zu fördern.

”

Betroffene brauchen die Informationen, um sich in unserem Gesundheitssystem zurechtzufinden.

Evelyn Groß
Präsidentin ÖMCCV

“